







ABC der Nachhaltigkeit



A rchitektur

Bürgerbeteiligung

C ooperation

D orferneuerung LA 21

E rneuerbare Energien

K ulturpflege

S ozialkapital

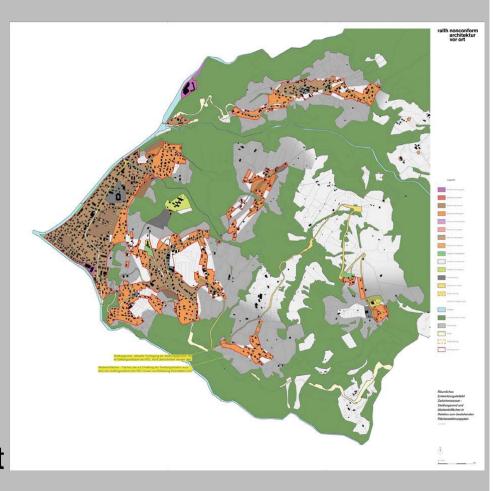






Problemstellung

- •3 in eins (drei Dörfer) mit unterschiedlichen Profilen
- Zersiedlung
- Hohe Kosten für Infrastruktur
- Hohe Grundpreise
- BestehendesBauland ungenutzt









Korrektur Flächenwidmungsplan



1984 - 6,5 ha (BWF)

1989 - 7 ha (BW)

1991 - 8,5 ha BW







Flächenwidmungsplan heute









Flächenwidmungsplan früher









Baulandüberhang

- 31% Bauwohngebiet
- •14% Bauerwartungsflächen







Neuwidmung -Bevölkerungswachstum

- Neuwidmung in letzten 10 Jahren
- •3.080 m² BB
- •4.033 m² BM
- •23.160 m² BW







Bevölkerungswachstum

- 1971 1981 9,6%
- 1981 1991 10,2%
- 1991 2001 8,4%
- 2001 2011 1,64%







Conclusio

Baulandwidmungen bedingen nicht automatisch Bevölkerungswachstum







Räumliches Entwicklungsleitbild

- Ziel: Erarbeitung mit hoher Bürgerbeteiligung
 - Ausschreibung (Wettbewerb)
 - Kriterium Bürgerbeteiligung







vor ort ideenwerkstatt

Wia gond mir gschied met Grund und Boda um?













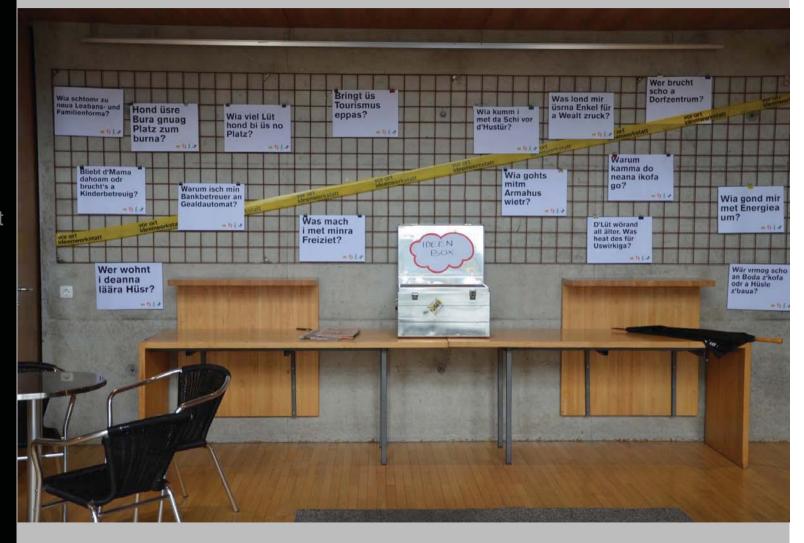
















































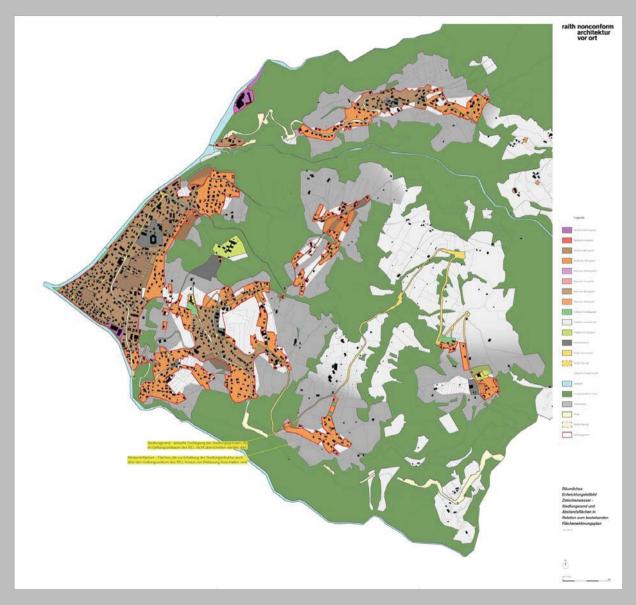


















Bewertungsbogen

raith nonconform architektur vor ort

> Beilage zum Räumlichen Entwicklungsleitbild Zwischenwasser Version 1.5 2013_12_12

eispielbewertungen	Gst. 7	Gst. 8	Gst. 9	Gst. 10	Gst. 11	Gst. 12
rundstück 7 – 9 Wohnnutzung; Grundstück 10 – 12 öffentliche Nutzung						
Absolute Kriterien	Bewertung 0 entspricht nich 1 entspricht	t				
A.1 Siedlungsrand wird eingehalten		1	_1	1	1	1
A.2 Naturschutzgesetz wird eingehalten		1	1	1	1	1
A.3 Gefährdungsbereiche und natürliche Umstände werden beachtet		1	1	1	1	1
A.4 Unwirtschaftliche Aufwendungen werden vermieden (RPG)		1	1	1	1	1
A.5 Flächen, die zum Schutz des Landschaftsbildes von einer Bebauung freizuhalten sind, werder	n freigehalten (RPG)					
A.5.1 Sichtachsen werden erhalten		1	1	1	1	1
A.5.2 Abstandsflächen werden freigehalten (REL)		1	1	1	1	1
A.5.3 Freiflächen mit landschaftsräumlicher Bedeutung werden freigehalten		1	1	1	1	1
A.5.4 Innerörtliche Freiraumreserven werden erhalten		1	1	1	1	1
A.6 Widerspruch mit regionalen Konzepten und Plänen wird vermieden		1	1	1	1.	1.
A.7 Keine reine Wohnfunktion im Zentrum (Zentrum - Kernzone)		1	1	1	1	1
A.8 Es wird an den gebauten Siedlungskörper angebaut		1	1	1	1	1
A.9 Repräsentative Orte werden mit Gebäuden spezieller Bedeutung aufgeladen		1	1	1	1	1
A.10. Öffentliche Zugänglichkeit und Wahrnehmbarkeit der Fluss- und Bachläufe wird bewahrt		1	1	1	1	1
CALL CONTROL OF THE C		2		-27	1040	
A.11 Alternative Möglichkeiten des Widmungsanträgers können ausgeschlossen werden		14	14	14	14	14
Absolute Kriterien sind	erfüllt :)	erfüllt :)	erfüllt :)	erfüllt :)	erfüllt :)	







Bewertungsbogen

raith nonconform architektur vor ort

Gewichtung			Bewertung 0 entspricht gar nicht 1 entspricht marginal 2 entspricht annehmbar 3 entspricht voll						
4	B.1. Lage im Siedlungszusammenhang	5,0	0,0	0,7	8,3	7,7	5,0		
	B.1.1 Siedlungskörper wird komprimiert	1,3	0,0	0,3	2,7	2,3	1,7		
	B.1.2 Siedlungsumfang wird verringert (Arrondierung)	1,2	0,0	0,0	1,5	1,5	8,0		
1 B.2 Das Zentrum wird mit Funktionen öffentlichen I	B.2 Das Zentrum wird mit Funktionen öffentlichen Interesses aufgeladen* (Zentrum - Randzone)	1,5	1,5	1,5	2,3	0,3	3,0		
		1,5	1,5	1,5	2,3	0,3	3,0		
3	B.3 Nähe zu lokaler Infrastruktur	2,6	2,9	2,6	7,4	4,4	4,7		
	B.3.1 Kindergarten / Kinderkrippe	1,3	1,7	1,3	3,0	1,7	3,0		
	B.3.2 Volksschule	1,3	1,7	1,3	3,0	1,7	3,0		
	B.3.3 Nahversorgung	0,3	0,3	1,0	1,7	1,3	0,0		
	B.3.4 Gastronomie	0,0	0,0	0,3	2,7	1,7	0,0		
	B.3.5 Treffpunkt - attraktiver öffentlicher Raum mit Verweilqualität	1,0	1,0	0,7	2,3	1,0	2,0		
	B.3.6 Erholungsflächen	1,0	1,0	0,7	2,0	1,3	1,7		
	B.3.7 Nähe zu anderen sozialen Einrichtungen	1,0	1,0	0,7	2,7	1,7	1,3		
3 B.4 Nähe zu überörtlichen Zentren	B.4 Nähe zu überörtlichen Zentren	2,0	2,0	0,0	7,0	7,0	2,0		
		0,7	0,7	0,0	2,3	2,3	0,7		
3	B.5 Mobilität	2,8	2,4	2,4	7,0	6,5	3,0		
	B.5.1 Hangparallele Erschliessungen werden bevorzugt	0,3	2,3	1,7	3,0	3,0	2,7		
	B.5.2 Hochrangige Verkehrserreger werden bevorzugt im Tal angesiedelt*	1,5	1,5	1,5	3,0	3,0	0,7		
	B.5.3 Nähe zum hochrangigen ÖV	0,3	0,0	0,0	1,3	1,3	0,0		
	B.5.4 Nähe zur nächsten Haltestelle des ÖPNV	1,7	0,3	0,7	2,7	2,0	1,3		
	B.5,5 Anschluss an NMIV	1,0	0,0	0,3	1,7	1,3	1,0		
	B.5.6 Anschluss an MIV	0,7	0,7	0,7	2,3	2,3	0,3		
1	B.6 Wirtschaftlichkeit	1,3	1,0	1,8	2,8	2,8	2,3		
	B.6.1 Aufwendungen für die Gemeinde werden gering gehalten	2,3	0,7	2,0	3,0	3,0	2,0		
	B.6.2 Aufwendungen für den Grundstückseigentümer werden gering gehalten	0,3	1,3	1,7	2,5	2,5	2,5		
1	B.7 Naturraum	2,5	2,2	2,3	2,1	2,3	1,3		
	B.7.1 Landwirtschaftlichen Wert wird geachtet	2,7	1,7	2,0	1,8	2,2	0,3		
	B.7.2 Bedeutung im Biotopverbund wird beachtet	2,3	2,7	2,7	2,3	2,3	2,3		
1	B.8 Mikroklima	1,7	2,2	1,7	2,2	2,0	2,0		
	B.8.1 Es wird windgeschützt gebaut	2,3	2,0	1,0	2,7	2,7	1,3		
	B.8.2 Der solare Eintrag wird beachtet	1,0	2,3	2,3	1,7	1,3	2,7		
3	B.9 Verhältnismässigkeit der Bauaufgabe*	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5		
	SECTION OF THE SECTIO	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5		
3	B.10 Strukturen gemäss ortspezifischer Bebauungs- und Erschliessungslogiken werden fortgeführ	5,0	3.0	6,0	2.0	1,5	5,0		
(523)		1,7	1,0	2,0	0,7	0,5	1,7		







Besonderheiten

Bewertungsbogen

raith nonconform architektur vor ort

Gesamtbewertung	28,8	21,6	23,5	45,6	38,9	32,8
Bewertung der Kriterien im Durchschnitt, ohne Gewichtung	1,4	1,2	1,3	2,1	1,7	1,6
Durchschnitt Gesamtbewertung Standardabweichung	31,9 9,2					

- * Bei Nichtrelevanz des Kritieriums wird der Mittelwert 1,5 vergeben
- ** Bespielbewertung wurde in Ermangelung entsprechender Unterlagen geschätzt
- *** Bei Orten mit mehreren Kriterien (Oberbatschuns, Dafins) eine gemittelte Bewertung eintragen







- Siedlungsgrenzen festlegen
- Verdichten nach innen
- Bauen im Erbpachtwege
- Leerstandsvermittlung
- Vertragsraumordnung nutzen
- Bauflächen mobilisieren
- Öffentliche Flächen sichern
- Gemeindezukunftsfonds







vor ort ideenwerkstatt

"Der Gemeindezukunftsfonds bietet eine win-win-win Situation: Den Bürgern bietet er eine alternative Anlagemöglichkeit zur Bank, die dem eigenen Ort zugute kommt - das stärkt den sozialen Zusammenhalt, der Gemeinde bietet er die Möglichkeit, selbst Projekte umzusetzen, und dem Grundstückskäufer ein höheres Angebot am Markt, durch die Mobilisierung von Flächen".







Raumordnungsfragen

Welche Flächen benötigt die öffentliche Hand?

Wie können für die Entwicklung der Gemeinde notwendige öffentliche Flächen gesichert werden?







Mobilitätskonzept

- gutes Netz an Busverbindungen
- Anrufsammeltaxi 20.00 bis 03.00 Uhr
- Rufbus statt Linie am
 Wochenende in abgelegene
 Dörfer
- Gewinnchance bei Jahreskartenkauf
- Elektroauto, Elektrorad
- Projektgruppe FahrRad
- •Mitfahrbörse compano
- Carsharing Standplatz
- •flächendeckend Tempo 30













Haltestelle zentral









Haltestelle dezentral



















RO Lebensqualität schaffen Klagenfurt 22.01.2014





































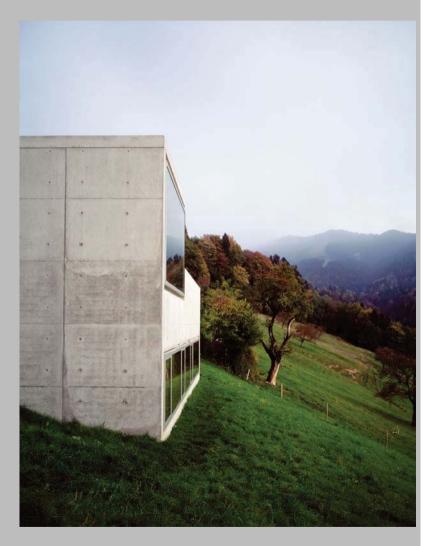


















In der Praxsis umgesetzt

- Baurichtlinien
- Fachbeirat, 2 Architekten
- e5 europ. Spitzenreiter 86%
- Auszeichnung für gutes Bauen
- hohe Bürgerbeteiligung
- regionale Kooperationen







Danke für Ihre Aufmerksamkeit





